



1 = 6r
 2 = 6r
 10 = 6r
 13 = 6r
 97 = 6r



1. Schütze / Heimr: Carl / gratulation zu
zu Christian Friderich zu Stolberg
gebürtig 1746.
2. Wigand / Carl Chr: / Dargliffen.
3. Eberhard / Joh: Petri: / Dargliffen.
4. Jacobi / Christoph: Gottfr: gratulation
zu zu H. C. zu Stolberg zu büßtag
1749.
5. Hansen / Ludew: / gratulation zu König
Friderich V. in Dänemarc gebürtig
1749.
6. a. gratulation zu der Roeveriffen
fferverbindung, 1742.
6. b. Wigand / Carl Chr: / gratulation zu
der Waitziffen feßtag. 1747.
7. Gottsched / Joh: Christoph: / Dargliffen.
8. Bärenrod / C. S. f. / gratulation zu der
Rückwiffen verffligung. 1747.
9. Herr / Joh: Dan: Gottl: / gratulation zu
zu Wilhelmiß feßtag. 1748.
10. Pappé / Justi: Joseph: / Dargliffen.



Santate

Die

bey der ersten feyerlichen Redübung

zu Begehung

des

zweyten Jubelfestes

des Ilfeldischen PÆDAGOGII

in dem ersten Hörsaal desselben

mit Music aufgeführt worden

am 9ten Junii

1750.

K





Die Freude, die Dankbarkeit, der Unbestand, die Hoffnung,
Chor der Musen.

Freude und Dankbarkeit, Freude, Dankbarkeit, Freude, Dankbarkeit, Freude, Dankbarkeit,	A uf, Iffelds gepriesner und munterer Chor! Brich fröhlich aus rühmlicher Stille hervor! Heb dankbar die Herzen zum Himmel empor! Sing voll von Vergnügen die feurigsten Lieder! Sing voll von Verehrung die heiligsten Lieder! Sing, Echo, vom Haine den Jubelton wieder! Sing, Echo, den Thälern den Lobgesang wieder!
---	---

Freude, Erweitert iest zu Strömen reiner Lust
Die sorgensreye Brust,
Ihr, die das angenehme Thal,
In dem oft stols die junge Bäre schwolet,
Beschüzt, ergözt, mit edlen Schätzen füllet!
Seit diesen Tagen hat zweyhundertmahl
Des Frühlings Künstlerband
Mit vielfach prächtigem Gewand
Der Berge Crans um eich geschmücket,
Als nun der Allmacht kräftiger Geheiß
Der Weisheit Tempel hier empor gehoben,
Gegründet auf Neanders Wuth und Gleich,
Der oft erschüttert, oft gedrucket,
Bey Sturm und Last nur schöner aufgestiegen,
Drum jauchzet mit lauten Vergnügen!
Dankbarkeit, Drum ehret der Vorsehr hudreich Fügen,
Und gebt dem ewigen Lob und Preis!

Chor der
Musen,

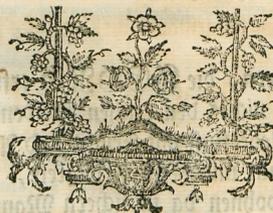
Auf! Freunde, die heilige Regung zu zeigen.
Laßt wiebelnd zum Wolken den Jubelton steigen!
Es hör ihn, es lob ihn des ewigen Ohr.
HERR, dessen Wort die Welten hören,
Du halffst der Dummheit Reich zersthören,
Dein Wink versammelt unsern Chor;
Wandt unser Tempel bey Gefahren
So schütz, so hebt ihn dein Bewahren.
O! ewig sey, Gottheit, die Gnade gepriesen,
Die sich uns so hülfreich, so mächtig erwiesen!

Unbestand, Wie? soll der Unbestand,
An Ifselds engen Höhen
Sein Schrecken stets unkraftig sehen?
Hat mir zur Qual Neanders schwache Hand
Ein ewig Werk errichten mögen?
Kann es kein Unfall niederlegen,
So heftig ihr mein Zorn auch thut?
Was für ein Seegen ist's, der auf ihr ruht?
Noch wird, nach Ifselds letztem Leiden,
GENG, zum Glück der Länder ausersehn,
Und Stolbergs Huld, und der Mäcen,
Auch ihm ein Quell der reichsten Freuden.
Hoffnung, Ja, bey so göttlichem Regieren
Wirst du die Nacht verlichren,
Erzigt erst noch Ifselds Flor.

In Ländern, die **GENG** erfreut,
Kann nichts den reichen Frieden stören,
Der Ueberfluß mit Frucht und Mehren,
Die laut und heitre Frödigkeit,
Die wohnen da in sichern Mauern,
Und überall herrscht Lust und Ruh.
Wie? munterer Chor, wie solltest du
Allein den Untergang betrauren.

Freude, **J**a, wen steht nicht gewührt, **R**ad und
 Die Wirkung meiner Triebe?
 Wie brennend ist die kindlich treue Liebe,
 Mit der der Unterthan
 Den größten Held als Väter ehret?
 Der, wenn sein Arm Europens Steuer führt,
 Der seinen Heil besonders wachsam mehret,
 Und weiser Pflege sie vertraut,
 Der Pflege nach Münchhausens Art,
 O! Isfeld, auf dies Glück ist auch dein Glück gebaut,
 Und sich, wie dich auch Grothbergs Kaas bewahrt,
 Ja sich den Himmel um **G E D I C H S** Leben,
 Befehl ihm, die dich huldreich heben,
 Die Herrn, und Väter, an.

Du, Herr der Götter dieser Erde,
 Allmächtiger, hör unser Flehn,
 Daß stets **G E D I C H** so glücklich werde,
 Als Gnad und Weisheit Ihn erhöhn.
 Nichts sterbliches laß seinem Glücke gleichen.
 Kron Grothbergs Haus mit Glück und Preis,
 Auch dem Mäcen belohn den treuen Fleiß,
 Laß Isfeld noch durch Sie den alten Flor erreichen.



78 M 348



D

Sb.

Nr. 4, 25a, 37a, 96, 98, 101
sind Hs

Rehr ✓

23



105

Santate

Die

sten feyerlichen Redubung

e g e h u n g

des

Subelfestes

den PÆDAGOGII

ersten Hörsaal desselben

ific aufgeführt worden

am 8ten Junii

1750.

AK

